

MINI



ÜBER 100
LP-KRITIKEN



04/20 DEUTSCHLAND: € 6,90
A-E 7,80 CH-SFR 35,50 IL 4,60

MAGAZIN FÜR VINYL-KULTUR

A JOURNEY INTO SOUND

DIE SUCHE NACH DEM PERFEKTEN KLANG

Alan Parsons
im Interview

So funktioniert
Vinyl-Mastering

Im Labor von
Transrotor

30 Alben mit
Referenzklang

PETER BURSCH

Der Gitarrenlehrer der Nation führt
durch seine Plattensammlung

ERSTE LIGA

Profi-Schiedsrichter Jan Moss und der
Traum vom eigenen Plattenladen

HIFI-SPECIAL

Fünf britische Monitor-Lautsprecher
mit echten Studio-Qualitäten



PLATTENSPIELER

Thorens TD 1600 & 1601

Der Modellname ist kein Zufall: Mit dem 1601 will man dem TD 160 einen würdigen Nachfolger geben. Für viele war das der Thorens schlechthin – die Latte hängt also hoch.

Der TD 160 und seine zahllosen Nachkommen waren jahrzehntelang die Essenz der Marke Thorens – schlichte, zuverlässige Laufwerke, denen ihr schwimmend gelagertes Subchassis auch ohne viel Material- und High-tech-Einsatz bemerkenswerte Laufruhe verlieh. Am neuen Modellpaar 1600 und 1601 findet sich das bewährte Grundprinzip: Drei Kegelfedern entkoppeln das Subchassis mit Arm und Teller hochwirksam vom restlichen Spieler; für gleichmäßige Rotation sorgt ein Synchronmotor samt Flachriemen, der einen zweiteiligen Teller antreibt. Das Rezept steht, aber Thorens hat daraus diesmal keine Schwarzwälder Hausmannskost zubereitet, sondern ein audiophiles Gourmetmenü. Wo man hinschaut – Raffinesse, Veredlung und Optimierung. Alles vom Feinsten.

So hat das Entwicklungsteam dem Subchassis mit einem konstruktiven Kniff seine notorische Taumelneigung abgewöhnt: Der Motor wandert dazu nach links vorne, während gegenüber, also rechts hinten, ein bedämpftes Spannseil den Riemenzug ausgleicht. So kann das Subchassis zwar immer noch schwingen, nur nicht in der falschen, weil gleichlaufschädlichen Richtung zum Motor. Damit sich dieser absolut stabil und ruckfrei dreht, hat Elektronik-Koryphäe Walter

Fuchs ihm ein ausgefuchstes Oszillator-Netzteil gebaut, das Strom aus einem externen Traföhäuschen bezieht. Auch an der berührungslosen Endabschaltung, die den 1601 vom 1600 unterscheidet, war Fuchs beteiligt: eine komplette Neukonstruktion, die die Liftfunktion an einen prozessorgesteuerten Servomotor überträgt, der am Ende der Plattenseite automatisch oder per Tastendruck jederzeit in Aktion tritt. Der zugehörige runde Tipper hat einen Leuchtring, der „Lift unten“ und „Lift oben“ mit Rot- und Grünlicht signalisiert. Das Ganze ist zwar gewöhnungsbedürftig, weil es gemächlicher arbeitet als herkömmliche Mechaniklifter, aber eben auch sehr komfortabel. Zumal ein Druck auf die „0“-Taste, die den Motor anhält, zugleich den Arm anhebt.

Apropos: Als Arm montiert Thorens den hauseigenen TP92, der einst auf dem TD 309 Premiere feierte, nun aber noch feinere Lager aus japanischer Produktion und bessere Einstellmöglichkeiten bekommen hat. Die Hochglanzzarge hält an der Rückseite Anschlussbuchsen für frei wählbare Kabel bereit – klassisch in Cinch- sowie symmetrisch im XLR-Format für Besitzer entsprechend gerüsteter Phonostufen. Wir montierten hier das überragende neue TAD Excalibur Platinum und staunten, wie nah dieses Edel-MC im Thorens an

seine Performance in mehrfach teureren Spielern von Linn oder SME herankommt. Typisch für gute Subchassis ist dabei die großvolumige, kraftvoll-unangestrenzte Spielweise des Thorens, gegen die so manches Masselaufwerk fast schon träge wirkt.

Die hochstabile Raumabbildung und unbeirrt ausklingende Klaviernoten ver-raten überragenden Gleichlauf, kernig-direkte Percussion-Impulse die Dynamik-Kompetenz von Laufwerk und Arm – ein grandios vollständiger Klang, seidenschweich und durchsetzungstark. Nimmt man die manuelle Version und ein erschwingliches MC wie das hervorragend passende AT33EV von Audio-Technica oder das Excalibur Black dazu, ist man zwar immer noch rund 3.000 Euro los, hat aber für die nächsten Jahrzehnte einen schönen, ideal konstruierten Spieler, der klanglich ohne beträchtlichen Mehraufwand nur schwer zu toppen sein wird.

Thorens TD 1600 / 1601
Preis: Circa 2.500 / 3.000 Euro
Vertrieb: Thorens,
 02204 8 67 77 20,
info@thorens.com